

INHALT

Geleitwort zur 2. Auflage	7
Vorwort zur 1. Auflage	7
Vorwort zur 6. Auflage	8
1 Gerontopsychiatrische Pflege – eine Einführung	9
1.1 Der Begriff »Gerontopsychiatrische Pflege«	9
1.2 Das psychiatrische Pflegeparadigma	9
1.3 Medizin und Pflege als interdisziplinäre Partner	10
2 Am Anfang steht die Selbstwahrnehmung	11
2.1 Verwirrt, verstört, verunsichert – Das kennen Sie auch!	11
2.2 Der wertschätzende Umgang mit psychisch Alterskranken	13
2.3 Schlüsselqualifikationen in der gerontopsychiatrischen Pflege	14
2.4 Selbtpflege – vom Wert der »Psychohygiene«	16
2.5 In Balance bleiben – Anforderungen und Entlastungen im Pflegealltag	23
3 Methoden der Selbtpflege im Pflegealltag	27
3.1 Coping-Strategien	27
3.2 Die Praxis der distanzierten Anteilnahme	28
3.3 Passive Methoden zur Entspannung	30
3.4 Entspannung durch künstlerischen Ausdruck	32
3.5 Aktive Methoden zur Entspannung	33
3.6 Hilfe durch Psychotherapie	33
3.7 Hilfe durch Supervision	34
3.8 Zusammenfassung	35
4 Gesundes psychisches Altern – krankhaftes psychisches Altern	37
4.1 Gesundes Altern	37
4.2 Das gesellschaftliche Altersbild	37
4.3 Altersbedingte Veränderungen der Gehirnfunktionen	38
4.4 Entwicklung psychischer Erkrankungen im Alter	39
4.5 Demenzielle Veränderungen	41
4.6 Depressive Veränderungen	41
4.7 Von sensorischer Deprivation zur Verwirrtheit	42
4.8 Deprivation durch Schwerhörigkeit im Alter	43
4.9 Deprivierende Faktoren in Gesundheitseinrichtungen	43
4.10 Apathie	44
4.11 Prävention seelischer Gesundheit im Alter	45
5 Psychische Grundfunktionen	51
5.1 Erleben und Verhalten	51
5.2 Psychische Grundfunktionen und ihre Beobachtung	55
5.3 Das Gedächtnis als Speicher	59
5.4 Das Denken	63
5.5 Die Wahrnehmung	64
5.6 Gerontopsychiatrische Notfälle	66

6	Diagnostik bei neurodegenerativen Erkrankungen	69
6.1	Gerontopsychiatrische Klassifikationssysteme	69
6.2	Die Bedeutung der Diagnose für die Pflege	69
6.3	Der Weg zur gerontopsychiatrischen Diagnose	71
7	Diagnostik bei depressiven Erkrankungen	81
7.1	Verdachtsdiagnose »Depression«	81
8	Diagnostik bei neurologischen Erkrankungen	82
8.1	Aphasie	82
8.2	Morbus Parkinson	84
8.3	Multiple Sklerose (MS)	85
9	Pflege von Patienten mit gerontopsychiatrischen Krankheitsbildern	86
9.1	Einteilung psychischer Störungen	86
9.2	Präventive pflegerische Maßnahmen	92
10	Neurodegenerative Erkrankungen	94
10.1	Sind Verwirrtheit und Demenz dasselbe?	94
10.2	Epi(demenz)iologie	95
10.3	Demenzformen	96
10.4	Die Pflege des Menschen mit Alzheimer Demenz (Senile Demenz vom Alzheimer Typ = SDAT)	98
10.5	Der pflegerische Umgang mit Demenzerkrankten	106
10.6	Die Pflege des alten Menschen mit vaskulärer Demenz	120
11	Affektive Störungen	125
11.1	Abnorme Trauerreaktionen	125
11.2	Trauerreaktionen	125
11.3	Die Pflege des alten Menschen mit Depressionen	131
11.4	Anforderungen an den pflegerischen Umgang	147
11.5	Die Pflege des alten Menschen mit suizidalem Verhalten	154
11.6	Der pflegerische Umgang mit suizidalen Menschen	160
11.7	Die Pflege des alten Menschen mit Trauma und Traumafolgestörungen	166
11.8	Die Pflege des alten Menschen mit Schizophrenie	172
11.9	Der pflegerische Umgang	177
11.10	Die Pflege des alten Menschen mit wahnhafter Störung	179
12	Die Pflege des alten Menschen mit Persönlichkeitsstörungen	185
12.1	Der Einfluss der Kindheit auf die Persönlichkeit	185
12.2	Veränderungen der Persönlichkeit im Alter	186
12.3	Persönlichkeitstypologien	187
12.4	Borderline-Störung	187
12.5	Aggressive Persönlichkeitsstörung (Störung der Impulskontrolle)	188
12.6	Persönlichkeitsveränderungen	188
12.7	Annäherung an den Menschen mit abnormer Persönlichkeit	189
12.8	Therapeutische Interventionen	189
12.9	Pflegerische Interventionen	190
13	Die Pflege des alten Menschen mit neurotischen Störungen	191
13.1	Der Begriff »Neurose«	191
13.2	Krankheitsverlauf	192
13.3	Die Pflege des alten Menschen mit Angststörung	192

13.4	Angstentstehung im Alter	196
13.5	Annäherung an den angstkranken Menschen	197
13.6	Pflegerische Interventionen der beeinträchtigten Aktivitäten	200
13.7	Die Pflege des alten Menschen mit Zwangsstörungen	201
14	Die Pflege des alten Menschen mit Alkoholabhängigkeit	208
14.1	Die Begriffe »Sucht, Alkoholmissbrauch/Alkoholabhängigkeit«	208
14.2	Der Abhängigkeitsprozess	210
14.3	Typologie nach Jellinek	212
14.4	Phasenhafte Entwicklung der Alkoholabhängigkeit (nach Jellinek)	213
14.5	Folgeschäden durch langfristige Alkoholabhängigkeit	215
14.6	Altersspezifität bei Alkoholabhängigkeit	219
14.7	Zusammenfassung	220
14.8	Therapeutische Interventionen	220
14.9	Annäherung an den alkoholkranken Menschen	224
14.10	Folgerungen	230
15	Die Pflege des alten Menschen mit Medikamentenabhängigkeit	231
15.1	Kontrollfunktionen der Medikamenteneinnahme	231
15.2	Das Bedingungsgefüge der Medikamentenabhängigkeit	231
15.3	Missbrauchsentwicklung im Alter	233
15.4	Folgesymptomatik	236
15.5	Therapeutische Interventionen	237
15.6	Präventionsmaßnahmen	238
15.7	Wege zur Verbesserung der Pflegequalität bei Abhängigkeitskranken	240
15.8	Folgerungen	240
15.9	Pflegerische Interventionen der beeinträchtigten Aktivitäten	241
16	Verwahrlosung – Psychische Erkrankung oder Ausdruck von Individualität?	244
16.1	Das »Messie-« oder »Diogenes-Syndrom«	244
16.2	Ursachen	246
16.3	Behandlungsmöglichkeiten	247
16.4	Voraussetzungen für den pflegerischen Umgang	248
16.5	Allgemeine pflegerische Interventionen	248
16.6	Folgerungen	249
17	Pflege von Patienten mit neurologischen Erkrankungen im Alter	250
17.1	Die Pflege von Menschen mit dem Syndrom der reaktionslosen Wachheit	250
17.2	Die Pflege des alten Menschen mit Aphasie	255
17.3	Die Pflege des alten Menschen mit Apoplex	270
17.4	Die Pflege des alten Menschen mit Morbus Parkinson	275
17.5	Die Pflege des alten Menschen mit Multipler Sklerose	284
18	Pflegekonzeptionen der gerontopsychiatrischen Pflege	297
18.1	Demenz sensible Pflegekonzeptionen	297
18.2	Bezugspflege	299
18.3	Konzept der Reminiscence Therapy (Erinnerungspflege, Lebensrückschau, Biografiearbeit) ..	300
18.4	Das Konzept der Geborgenheit nach der Bindungstheorie von John Bowlby	306
18.5	Das Konzept der Validation	308
18.6	Das Realitätsorientierungstraining (ROT)	313
18.7	Einsatz von Therapiepuppen im Umgang mit kognitiv veränderten Patienten	317
18.8	Basale Stimulation [®] in der Körperpflege	318

18.9	Atemstimulierende Einreibung (ASE)	322
18.10	Das Konzept der Musiktherapie	327
18.11	Das Konzept der Entspannung in Snoezelen-Räumen	333
18.12	Das Konzept der 10-Minuten-Aktivierung	334
18.13	Das Konzept der Milieutherapie	337
19	Geistliche Versorgung von psychisch Alterskranken	346
19.1	Gründe zur Erschwernis geistlicher Pflege	346
19.2	Miteinander von Seelsorge und Pflege	346
19.3	Umsetzung von religiösen Elementen	346
19.4	Glaube als Kontrolle	348
19.5	Religion als Ressource	348
19.6	Degradation sinnvoller Aufgaben an Außenstehenden	350
19.7	Die Vorgabe von Sinnstiftung durch Altenpflegerinnen	350
19.8	Die Pflege des sterbenden psychisch Alterskranken	351
19.9	Trauernde Angehörige	356
19.10	Pflegerische Interventionen der beeinträchtigten Aktivitäten	356
20	Psychopharmakatherapie und Aufgaben der Pflege	358
20.1	Psychopharmaka als »medikamentöse Konfliktlöser«	358
20.2	Voraussetzungen für eine verantwortungsvolle Medikamentenvergabe: Interdisziplinäre Kooperation	358
20.3	Fakten zum Psychopharmakagebrauch	360
20.4	Wirkungsweise	360
20.5	Aufgaben von Pflegenden bei der Psychopharmakavergabe	361
20.6	Gebräuchliche Psychopharmaka in der Gerontopsychiatrie	363
20.7	Psychopharmaka-Therapie bei Demenz	375
20.8	Folgerungen	377
20.9	Phytotherapie	378
21	Fixierungen – Ein rechtliches Problem in der Pflege	380
21.1	Freiheitsentziehende Maßnahmen	380
21.2	Fixierungen	381
21.3	Formen von freiheitsentziehenden Maßnahmen	382
21.4	Pflegerische Gründe für den Einsatz von freiheitsentziehenden Maßnahmen	384
21.5	Freiheitsentziehende Maßnahmen: Ja oder Nein?	384
21.6	Alternative Maßnahmen	385
22	Umgang mit pflegenden Angehörigen von psychisch Alterskranken	387
22.1	Angehöriger eines Menschen mit psychischen Erkrankungen	387
22.2	Pflege von demenziell Erkrankten als Herausforderung und Chance im ambulanten Bereich	388
22.3	Aufrechterhaltung des sozialen stützenden Systems	392
22.4	Folgen von überlastenden Pflegesituationen	392
22.5	Gerontopsychiatrische Entlastungsmöglichkeiten	395
22.6	Pflege zu Hause oder im Pflegeheim?	400
22.7	Angehörigenmithilfe bei der Biografiebogenerstellung	401
Literatur	405
Glossar	417
Register	422